



# Packungsbeilage Nr. 7442 / 2024

für Pflanzenschutzmittel gemäss Artikel 36 der Verordnung vom 12. Mai 2010 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln  
(Pflanzenschutzmittelverordnung, SR 916.161).

## Produkteigenschaften

|                  |                                                                               |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| Sachbezeichnung: | Fungizid                                                                      |
| Formulierung:    | EW Emulsion, Öl in Wasser                                                     |
| Wirkstoffgehalt: | 25.8 % Tebuconazole (250 g/l)                                                 |
| IUPAC-Name:      | (RS)-1-p-chlorophenyl-4,4-dimethyl-3-(1H-1,2,4-triazol-1-ylmethyl)pentan-3-ol |

## Lagerung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

## Entsorgung

|              |                                                                                                          |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gebinde:     | Leere Gebinde gründlich gereinigt zur Kehrrichtabfuhr.                                                   |
| Mittelreste: | Zur Entsorgung Mittelreste zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle. |

## Handelsprodukte

### Tebucur 250 EW

|                                          |                                                 |
|------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| Eidg. Zulassungsnummer: D-7421           | Herkunftsland: Deutschland                      |
| Ausländische Zulassungsnummer: 007519-63 | Ausl. Bewilligungsinhaber: Helm AG, Deutschland |

## Bewilligte Indikationen

| Anwendungsgebiet | Schaderreger/Wirkung                                              | Anwendung unter Einhaltung von                                                     | (*)     |
|------------------|-------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| <b>Feldbau</b>   |                                                                   |                                                                                    |         |
| Raps             | Sclerotinia-Fäule                                                 | Aufwandmenge: 1.5 l/ha<br>Anwendung: Stadium 61-65 (BBCH).                         | 1, 2, 3 |
| Raps             | Wurzelhals- und Stengelfäule                                      | Aufwandmenge: 1 - 1.5 l/ha<br>Anwendung: Stadium 20-27 oder 30-31 (BBCH).          | 1, 2, 4 |
| Weizen           | Gelbrost                                                          | Aufwandmenge: 0.5 - 1 l/ha<br>Anwendung: Stadium 31-61 (BBCH)., Bei Befallsbeginn. | 1, 3, 5 |
| Weizen           | Braunrost                                                         | Aufwandmenge: 0.5 - 1 l/ha<br>Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH).                     | 1, 3, 5 |
| Weizen           | Echter Mehltau des Getreides, Septoria-Spelzenbräune (S. nodorum) | Aufwandmenge: 1 l/ha<br>Anwendung: Stadium 31-61 (BBCH).                           | 1, 3    |
| Weizen           | Ährenfusariosen                                                   | Aufwandmenge: 1 l/ha<br>Anwendung: Stadium 55-69 (BBCH).                           | 1, 3    |
| Winterroggen     | Braunrost                                                         | Aufwandmenge: 1 l/ha<br>Anwendung: Bei Befallsbeginn., Stadium 37-61 (BBCH).       | 1, 3    |

**Allgemeine / Agronomische Auflagen:**

- 2 SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.
- 3 Maximal 1 Behandlung pro Kultur.
- 4 Maximal 1 Behandlung pro Kultur: entweder im Herbst (niedrige Dosierung) oder im Frühjahr (höhere Dosierung).
- 5 Hohe Dosierung nur bei stark anfälligen Sorten.

**Anwenderschutz-Auflagen:**

- 1 Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen.  
Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.  
Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

**Auf der Packung aufzudruckende Gefahrenkennzeichnungen:****PSM-Sätze**

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.